

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Abonnement
viertelj. 1 M. 20 Pf. (incl. 2 illust. Beilagen) in der Expedition, bei unsern Boten, sowie bei allen Reichs-Postanstalten.

Erscheint
wöchentlich drei Mal und zwar Dienstag, Donnerstags und Sonnabends. In-
sertionspreis: die kleinste Zeile 10 Pf.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: E. Hannebohn in Eibenstock.

44. Jahrgang.

Nr 147.

Dienstag, den 14. Dezember

1897.

Im Jahre 1898 werden die **Gerichtstage in Schönheide,**

Montag, den 10. und 24. Januar, 7. und 21. März, 4. und 18. April, 9. und 23. Mai, 6. und 20. Juni, 4. und 18. Juli, 8. und 22. August, 5. und 19. September, 3. und 24. Oktober, **Freitag,** den 4. und **Montag,** den 21. November und **Montag,** den 5. und 19. Dezember

im **Rathhause** — wie seither — abgehalten und dabei nur Geschäfte der **freiwilligen Gerichtsbarkeit**, die **spätestens zwei Tage** vorher an Gerichtsstelle schriftlich oder mündlich angemeldet worden sind, erledigt werden.

Betheiligte, die zur **gesetzten Zeit nicht erscheinen**, müssen **gewärtigen**, daß ihre **Angelegenheiten an dem Tage überhaupt nicht vorgekommen** werden.

Eibenstock, am 3. Dezember 1897.

Königliches Amtsgericht.
Eibg.

Unsere Erwerbung in Ostasien.

Es zeigt sich von Tag zu Tag deutlicher, wie das Verständnis für unsere überseeischen Beziehungen, die Erkenntnis des hohen Wertes von Kolonien und Stützpunkten, und damit auch der Unternehmungsgeist, der an dem allgemeinen Wettbewerb auf dem Weltmarkt thätigen Anteil nehmen will, im deutschen Volke stetig wächst. Nicht nur die Statistik über Industrie und Handel der vergangenen Jahre, und der unverkennbar sich allmählich hebende Wohlstand liefern hierfür Beweise, sondern noch viel klarer tritt bei uns jetzt in Ostasien sich abspielenden Vorgängen diese Erscheinung zu Tage.

Eine große, noch stetig zunehmende Mehrheit des deutschen Volkes stimmt dem energischen Vorgehen der deutschen Regierung in China nicht nur aus vollem Herzen zu, sondern wünscht auch und hofft auch zusehends, daß Deutschland jetzt endlich auch in Ostasien festen Fuß fassen werde, wie dies England, Frankreich, Rußland, Spanien, Portugal und selbst Holland längst gethan haben, obgleich, von England abgesehen, deren dortige Interessen weit geringer als diejenigen Deutschlands sind. Das deutsche Volk sieht es als eine Pflicht an, welche sie in den Stand setzt, solchen Vorommnissen, wie die Ermordung der beiden Missionare in Tientschou vorzugehen, was aber nur geschehen kann, wenn wir selbst einen festen Punkt an der Küste dauernd besitzen, von dem aus wir sowohl einen größeren moralischen Druck ausüben, als auch eine Stütze für geschwundene Unbill schneller erzwingen können. Das deutsche Volk sieht es als eine Pflicht der Regierung an, Deutschlands Stärke und Ansehen im fernem Osten zu festigen und zu stärken, und dies kann gerade den Chinesen gegenüber nur durch eine dauernde Festsitzung an der Küste in nicht zu geringem Umfang geschehen. Die vorübergehende Entsendung einiger Kriegsschiffe, deren Erscheinen selbst auf die schiffsgewohnten Bewohner der wenigen Häfen, welche von unseren Kreuzern angefahren werden, keinen großen Eindruck macht, und von deren Anwesenheit kein Mensch im Binnenlande etwas erfährt, bleibt ziemlich wirkungslos. Es ist aber sehr wünschenswert, daß die gesammte Bevölkerung von unserer Macht Kenntnis erhält. Dadurch wird jedenfalls den Ausschreitungen des chinesischen Pöbels bestrafen vorgebeugt als durch alle Befehle des Kaisers in China.

Aber nicht nur die Sicherung und der Schutz unserer Missionare, welche ihren verantwortungsvollen, schweren und gefährlichen Beruf dort ausüben, erfordern die Schaffung eines positiven deutschen Besitzes in China, sondern auch unsere handelsinteressen bedürfen eines festen Stützpunktes, wie noch in allerletzter Zeit aus industriellen und Handelskreisen auf das Bestimmteste ausgesprochen worden ist. Unter dem Schutz der deutschen Flagge wird der Unternehmungsgeist unserer Kaufleute neue Absatzgebiete schaffen und dem Handel mit China einen Aufschwung verleihen, der unserem ganzen Volke zu gute kommen und durch Förderung der Produktion einer Ralamität in der Arbeitsfrage für lange Zeiten vorbeugen wird.

Wie sehr man auch von diesem Gesichtspunkt aus ein festes Zugreifen unserer Regierung wünscht, geht unter anderem auch aus der Thatsache hervor, daß sich bereits Gesellschaften zum sachgemäßen Abbau der Kohlenlager bei Wei, etwa 100 km von der Kiao-tschau-Bucht entfernt, und zur Anlage einer diese Bai mit den Kohlenbergwerken verbindenden Eisenbahn sowie zum Bau von großen Lagerhäusern und den für die Handelschiffahrt nötigen Hafenanlagen in der Kiao-tschau-Bucht bilden. Zu ihrer definitiven Konstituierung wird nur die endgültige Entschliessung unserer Regierung abgewartet.

An Unternehmungsgeist und Kapital fehlt es also nicht, und an dem Erfolge der geplanten Unternehmungen kann nach Aussage der besten Kenner chinesischer Verhältnisse sowie der vielen seit Jahren in Ostasien lebenden Kaufleute nicht gezweifelt werden.

Nur solche Projekte, wie die vorstehend aufgeführten, immer zahlreicher auftreten, damit die Regierung sieht, daß sie bei faktischer Besitzergreifung der Bucht von Kiao-tschau das deutsche Volk hinter sich hat, und daß letzteres auch

solchen Besitz auch die Rußlandwendung unverzüglich zu ziehen gewillt ist.

Wie die demokratische und sozialistische Presse im höchsten Grade verstimmt ist über die verhältnismäßig guten Aussichten, die man dem Flottengesetz mit vollem Rechte prognostizieren kann, so paßt es diesen, in keiner Weise von den nationalen Regungen unseres Volkes berührten Blättern auch durchaus nicht, daß das deutsche Vorgehen in Ostasien immer noch nicht diejenige „Konflikte“ gezeitigt hat, die man mit ängstlichen Phantasmen prophezeit hatte. Mit größtem Verlangen und ohne jede Prüfung nahm die regierungsfeindliche Presse daher auch alle und jede Nachrichten aus englischer Quelle, selbst die einsäugigsten, auf und verbreitete sie. So weist sie jetzt wieder mit Kasanbramiene auf eine Meldung der „Times“ hin. Danach habe Deutschland, nachdem China Deutschlands Forderungen zugestanden, die Räumung Kiao-tschau an einem später festzusetzenden Zeitpunkte zugelegt. Deutschland erhalte dafür als Kohlenstation die Einbuftung von Samsah in der Provinz Fokien. Diese Einbuftung, so erklären die „Times“ einigermaßen gereizt, liege einige 40 Meilen nördlich von Futschau; sie hat zehn Meilen Tiefe und zwei Meilen Breite und ist von der See Seite durch eine Anklage kleiner Inseln geschützt, bietet daher einen guten Ankerplatz. Möglicherweise, bietet sie ein lebhaftes Interesse an dem Arsenal in Futschau nehmend, etwas bei der neuesten Wendung zu bemerken haben, England denke natürlich nicht daran, Deutschlands Gründe für die Nothwendigkeit eines Flottenstützpunktes zu bestritten, ferner sei nicht gleichgültig bleiben und werde dieselbe leicht auch zur rechten Zeit Ansprüche auf die Dankbarkeit Chinas für die im Laufe des japanischen Krieges geleisteten Dienste anmelden und daran erinnern, daß es auf Grund der Konvention von 1846 gewisse Anrechte auf die zeitweilig besetzte, später geräumte Inselgruppe am Ausflusse des Jangtse, die Chusan-Inseln, besitze.

Endlich einmal, jammert der „Vorwärts“ angefochten dieser Nachsicht, werde sich die deutsche Regierung doch bequemen müssen, ihren „Untertanen“ Klarheit zu schaffen über die Dinge, die in China vorgehen. „Der sind die lieben „Untertanen“ nur zur Bewilligung von Schätzen und zum Zahlen von Steuern da?“ Das Organ der Unzufriedenen mag sich beruhigen. Die Regierung wird den richtigen Moment zur Bekanntgabe ihrer Pläne schon selbst wählen. Darin, daß in den jarten Häfen, die jetzt gewoben werden, die beiden Hände der Herren Richter und Schönland nichts zu suchen haben, stimmt der verständige Theil des deutschen Volkes mit der Regierung jedensfalls überein. Und was die Meldung der „Times“ anlangt, durch welche die Demokratie in so große Aufregung versetzt worden ist, so beruht sie, wie im vorigen Aufsatze von maßgebender Seite bekannt gemacht wird, auf blauer Erfindung unserer lieben „Vettern“ jenseits des Kanals!

Tagesgeschichte.

— Deutschland. Die Abschiedsworte des Fürsten Bismarck an den Prinzen Heinrich gelegentlich seiner Entsendung nach Ostasien paraphrasirt die „Westdeutsche Zeitung“ folgendermaßen: „Fürst Bismarck wünschte dem Prinzen „gute Fahrt, guten Erfolg und gute Heimkehr“. Gute Fahrt; denn der Prinz darf seine hohe Mission antreten in dem Bewußtsein, daß daheim alles gut gehen wird. Noch vor wenigen Monaten stand am Horizont des Reiches eine drohende Gewitterwolke, die nichts Gutes verhieß. Der Kampf um die Flotte, für die so mancher deutsche Mann hangte, ist entschieden. Fest steht das deutsche Volk heute zu Kaiser und Reich. Guten Erfolg wünschte Bismarck. Es müßte uns fast abern vorkommen, wenn dieser Wunsch, so warm von Herzen des großen Staatsmannes und Reichsbegründers kometend, auf einige Hunderttausend Tausend sich beziehen sollte. Für den Verlust des theuren Lebens unsterblicher Missionare Genugthuung zu fordern, ist eine ernste, vaterländische Pflicht. Genugthuung in Geld und Worten

wird China auch bieten, so gut wie Haiti nicht länger anstand, Deutschland jede Genugthuung zu geben. In China handelt es sich jedoch um mehr, handelt es sich so recht eigentlich um ein Lebensinteresse der deutschen Seemacht! Ueber Schantung Küste weht die deutsche Flagge, sie wird nicht mehr von dannen weichen! Dafür bürgt uns die Berufung des Prinzen Heinrich, der seinem Kaiser für die also erwiesene Gnade dankt. Und gute Heimkehr: Möge Prinz Heinrich, wenn ihn des Kaisers Befehl zurückführt, dem Vaterland einen neuen Titel seiner Größe, seines Wachstums und seiner Machtentfaltung mitbringen.“

— Die Reichspostverwaltung beabsichtigt eine Beschleunigung der Depeschenerweiterung herbeizuführen durch Einrichtung sogenannter Kartentelegramme. Die Depesche wird in diesem Falle nicht auf das bekannte, nach komplizirtem Zusammenlegen durch eine Siegelmarke verschlossene Formular, sondern auf ein neues, in Form einer Postkarte gedrucktes Formular gezeichnet und dieses am Bestimmungsort ic. soll weggelassen und durch einen Stempeldruck, wie bei den ankommenden Briefen, ersetzt werden. Kartentelegramme sollen durchweg 50 Pfg. kosten und bis zu 15 Worten enthalten dürfen.

— Die Eisenbahn-Verlustliste im Oktober ergiebt für das deutsche Eisenbahnverloren (ausschließlich Bayerns) 27 Entgleisungen, 33 Zusammenstöße und 181 sonstige Betriebsunfälle. Dabei wurden 69 Personen getödet und 145 verletzt. Die Ziffern zeigen den immer noch eine erschreckliche Höhe.

— Der in diesen Tagen zur Veröffentlichung gelangende Gesetzentwurf zum Schutze der Bauhandwerker entspricht, bis zu einem gewissen Grade, dem französischen Gesetz, das auch in Elsaß-Lothringen noch in Geltung ist. Nach diesem kann auf Antrag der Baustellenwerthe abgeschätzt und danach der Anspruch der Bauhandwerker bemessen werden. Der jetzt ausgearbeitete deutsche Gesetzentwurf macht die Abschätzung des Baustellenwerthes zur unbedingten Voraussetzung für die Eintragung der Forderungen der Bauhandwerker in das Hypothekeneuch an bevorzugter Stelle.

— Oesterreich-Ungarn. In Prag ist es jetzt verhältnismäßig ruhig; die Verhaftungen der an den Ausschreitungen Betheiligten werden fortgesetzt, doch hat das Standgericht keine Gelegenheit gehabt, ein Urtheil zu fällen. Bei vielen der Verhafteten hat man auch geraubte Waaren gefunden, ein Beweis, daß es keineswegs nationaler Chauvinismus allein war, der die Thatsachen zum Handeln veranlaßte. Das österreichische Unterrichtsministerium hat es dem böhmischen Statthalter, Grafen Coudenhove anheimgestellt, an allen vier Prager Hochschulen sofort Ferien eintreten zu lassen.

— Frankreich. In einer Erörterung des Vormarsches der Franzosen nach Nißi und des Verhältnisses Englands und Frankreichs in Westafrika weist Karl Blind in der „Deutschen Kolonialzeitung“ darauf hin, daß die Partei, die in Frankreich, selbst auf die Gefahr eines Bruches mit England, so gewaltthätig in Westafrika vorgeht, dabei auch an die Revanche gegen Deutschland denkt. Es heißt in dem Artikel: „Die Partei hat schon mehrmals Aeußerungen fallen lassen, daß in Westafrika treffliche unregelmäßige Truppen aus den farbigen Eingeborenen gebildet werden könnten, die bei einem europäischen Krieg — man weiß ja, was damit gemeint ist — zu verwenden wären. Es ist die alte „Turco“-Politik. Elsaß-Lothringen lieferte früher für Frankreich ausgezeichnete Soldaten: schwere Reiterei, vorzügliche Unteroffiziere und nicht wenige höhere Offiziere und Generale — letztere ganz außer allem Verhältniß zur Bevölkerungszahl von Elsaß-Lothringen. Bei dem Streben nach Eroberung noch weiteren deutschen Gebietes auf dem linken Rheinufer wirkte im Kreise der französischen Heeresleitung sehr stark der Wunsch mit, eine sich zahlreich vermehrende, kriegerisch tüchtige Bevölkerung anzuzuliefern, um den durch den Rückgang der Geburten im eigenen Lande entstandenen Ausfall zu decken und in Zukunft Deutschland noch besser mit Hilfe von Deutschen bekämpfen zu können. Da dies mißlang, sollen jetzt die Schwarzen in Westafrika für diese Zukunftspäne herangezogen werden.“

— Spanien. Von dem Zustande, in dem sich das

spanische Heer auf Cuba befindet, entwirft ein Bericht... von den 200,000 Soldaten, die nach Cuba gekommen sind...

Auf Cuba wird der Kampf der Insurgenten gegen die liberale spanische Regierung in derselben, ja vielleicht in noch wilderer Weise fortgesetzt...

Locale und sächsische Nachrichten.

— Eisenst. d. 13. Dezbr. Das heilige Weihnachtsfest nah! Diesen Eindruck gewannen so recht die überaus zahlreichen erschienenen Besucher des im Saale des „Deutschen Hauses“ vom hiesigen Junglingsverein am gestrigen Abend aufgeführten Christspiels „Die heilige Nacht“...

— Dresden. Am 6. dieses Monats und folgende Tage hat eine abermalige Auslösung Königlich Sächsischer Staatspapiere stattgefunden, von welcher die Staatspapiere zum 3 1/2 % herabgesetzt, vormalig 4 % Staatspapiere zum 3 1/2 % herabzusetzen, vormalig 4 %...

— Die Höhe der Meeresswoge. Die bewegter See erreichen die Meeresswoge, die indessen nur neun Seelen anhalten, eine Länge von 260 Fuß und bei Orkanen eine solche von 400 bis 425 Fuß...

— Die Zeichen der Zeit im Antlitz. Gewöhnlich finden sich die Gesichtsfalten mit vierzig Jahren ein. Senkrechte Falten zwischen den Augen deuten auf Nachdenken und Sorgen...

— Freiberg, 10. Dezember. Eine Massenerkrankung erfolgte in der Nacht zum Donnerstag in der Kaserne des Freiburger Jägerbataillons. In einem Flügel der Kaserne erkrankten etwa 200 Mann...

— Aue. Am Freitag Abend gegen 1/2 6 Uhr verunglückte der im 28. Lebensjahre stehende Wagennachseher Paul Hartwig Reinhold auf hiesigem Bahnhof dadurch, daß er bei Ausübung seines Dienstes zwischen die Räder zweier Wagen kam...

— Aue. Die Urheber mehrerer in letzter Zeit in hiesiger Stadt verübten Einbruchdiebstähle, bei welchen den Dieben u. A. namhafte Geldbeträge zum Opfer fielen, sind jetzt in den Vorhänden eines 13- und 10-jährigen Schulknaben von hier ermittelt worden...

— Kirchberg, 10. Dezbr. Einer Petition der hiesigen Stadtvertretung, um Umbau der hiesigen Schmalpurbahn in eine normalspurige, folgt jetzt eine Petition der gesamten Einwohnerschaft an das Königl. Ministerium...

— Pethau bei Jittau, 9. Dezbr. Auf eigenthümlicher Art ist tödtlich ein 8-jähriger Schulknabe unter Mitschuld eines Spielgenossen verunglückt. Vier jüngere Knaben vertrieben sich jüngst dadurch die Langeweile, daß sie an einer Gartenjaunstange herumturtelten...

— Betbau bei Jittau, 9. Dezbr. Auf eigenthümlicher Art ist tödtlich ein 8-jähriger Schulknabe unter Mitschuld eines Spielgenossen verunglückt. Vier jüngere Knaben vertrieben sich jüngst dadurch die Langeweile...

— Betbau bei Jittau, 9. Dezbr. Auf eigenthümlicher Art ist tödtlich ein 8-jähriger Schulknabe unter Mitschuld eines Spielgenossen verunglückt. Vier jüngere Knaben vertrieben sich jüngst dadurch die Langeweile...

— Betbau bei Jittau, 9. Dezbr. Auf eigenthümlicher Art ist tödtlich ein 8-jähriger Schulknabe unter Mitschuld eines Spielgenossen verunglückt. Vier jüngere Knaben vertrieben sich jüngst dadurch die Langeweile...

sich dann Sturzkrampfanfälle eingestellt, verstarb gestern der Kermis. — Alle deutschen Veteranen aus den Feldzügen von 1848, 1864, 1866 und 1870/71 werden behufs Aufnahme einer Statistik (Stammrolle pro 1898) aller noch lebenden deutschen Krieger...

Vermischte Nachrichten.

— Berlin. 150,000 M. Miete wird hier für ein neues Café verlangt, das im Hause des Viktoriahotels an der Ecke der Linden und der Friedrichstraße eingerichtet wird.

— Holzbritlettis will man jetzt in Berlin in großen Massen einführen. Die Britlettis werden aus Sägemehl hergestellt, sie haben zwar einen etwas höheren Preis wie die Kohlenbritlettis...

— Den ältesten Stadtverordneten im Deutschen Reich hat wohl die Stadt Oberwalde den Rentier Schreiber, welcher am 4. Dezember sein 95. Lebensjahr vollendete.

— Von der Underschiedlichkeit eines „armen Reisenden“ erzählt das „Hannov. Tagebl.“: In einem herrschaftlichen Hause an der Lavesstraße in Hannover erschien kürzlich Nachmittag ein „armer Reisender“...

— Die Höhe der Meeresswoge. Die bewegter See erreichen die Meeresswoge, die indessen nur neun Seelen anhalten, eine Länge von 260 Fuß und bei Orkanen eine solche von 400 bis 425 Fuß...

— Die Zeichen der Zeit im Antlitz. Gewöhnlich finden sich die Gesichtsfalten mit vierzig Jahren ein. Senkrechte Falten zwischen den Augen deuten auf Nachdenken und Sorgen...

— Mittel des Kinematographen lassen sich außerer Lichteffekte erzielen, wenn man die Bilder anstatt in der richtigen Reihenfolge in umgekehrter Ordnung am Auge vorüberziehen läßt. So hatte ein Professor in Frankreich eine Pflanze in den verschiedensten Entwicklungsstadien photographirt...

— Mittel des Kinematographen lassen sich außerer Lichteffekte erzielen, wenn man die Bilder anstatt in der richtigen Reihenfolge in umgekehrter Ordnung am Auge vorüberziehen läßt. So hatte ein Professor in Frankreich eine Pflanze in den verschiedensten Entwicklungsstadien photographirt...

— Mittel des Kinematographen lassen sich außerer Lichteffekte erzielen, wenn man die Bilder anstatt in der richtigen Reihenfolge in umgekehrter Ordnung am Auge vorüberziehen läßt. So hatte ein Professor in Frankreich eine Pflanze in den verschiedensten Entwicklungsstadien photographirt...

— Mittel des Kinematographen lassen sich außerer Lichteffekte erzielen, wenn man die Bilder anstatt in der richtigen Reihenfolge in umgekehrter Ordnung am Auge vorüberziehen läßt. So hatte ein Professor in Frankreich eine Pflanze in den verschiedensten Entwicklungsstadien photographirt...

— Mittel des Kinematographen lassen sich außerer Lichteffekte erzielen, wenn man die Bilder anstatt in der richtigen Reihenfolge in umgekehrter Ordnung am Auge vorüberziehen läßt. So hatte ein Professor in Frankreich eine Pflanze in den verschiedensten Entwicklungsstadien photographirt...

— Mittel des Kinematographen lassen sich außerer Lichteffekte erzielen, wenn man die Bilder anstatt in der richtigen Reihenfolge in umgekehrter Ordnung am Auge vorüberziehen läßt. So hatte ein Professor in Frankreich eine Pflanze in den verschiedensten Entwicklungsstadien photographirt...

— Mittel des Kinematographen lassen sich außerer Lichteffekte erzielen, wenn man die Bilder anstatt in der richtigen Reihenfolge in umgekehrter Ordnung am Auge vorüberziehen läßt. So hatte ein Professor in Frankreich eine Pflanze in den verschiedensten Entwicklungsstadien photographirt...

— Mittel des Kinematographen lassen sich außerer Lichteffekte erzielen, wenn man die Bilder anstatt in der richtigen Reihenfolge in umgekehrter Ordnung am Auge vorüberziehen läßt. So hatte ein Professor in Frankreich eine Pflanze in den verschiedensten Entwicklungsstadien photographirt...

— Mittel des Kinematographen lassen sich außerer Lichteffekte erzielen, wenn man die Bilder anstatt in der richtigen Reihenfolge in umgekehrter Ordnung am Auge vorüberziehen läßt. So hatte ein Professor in Frankreich eine Pflanze in den verschiedensten Entwicklungsstadien photographirt...

— Mittel des Kinematographen lassen sich außerer Lichteffekte erzielen, wenn man die Bilder anstatt in der richtigen Reihenfolge in umgekehrter Ordnung am Auge vorüberziehen läßt. So hatte ein Professor in Frankreich eine Pflanze in den verschiedensten Entwicklungsstadien photographirt...

es sich nach Mittheilung des Patentbureaus von F. & W. Potaly in Berlin empfehlen, dieselben als Beleuchtungsmittel öffentlich zur Verführung zu bringen.

— Probates Mittel. Die Armenpfleger des Städtchens Hordhoe in der englischen Grafschaft Norfolk haben zu einem sehr praktischen Mittel gegriffen, damit nicht der erste beste Waggund in ihrem Arbeitshause Abstreiferquartier nimmt.

— In die Falle gegangen. Ein schlauer Herr ist der Gendarm Ruff in Marienwerder (Westpreußen), welcher auf der Straße gerade einen längere Zeit gesuchten Menschen verhaftete, als er einen zweiten bemerkte, dem das Gefängnis schon lange winkt.

— Ein weiteres Mißverständnis wird vom Kaiserbesuch in Königshütte bekannt. Der Monarch sprach keine große Befriedigung über den zahlreichen und fernigen Nachwuchs aus, der bei seinem Einzuge Spalier gebildet habe.

— Aus der Sprechstunde eines schwäbischen Arztes. Ein tüchtiger Arzt war er, der längst verstorbenen Dr. F. in T., nur manchmal etwas verb. Das hat auch jene seine norddeutsche Dame erfahren, die ihn wegen ihres brustkranken Tochterchens zu Rathe zog.

— Rücksichtslose Hasen. Herr Wampert hat zu einer Treibjagd mehrrere Freunde eingeladen. Während die Jäger munter voraus sprangen, kommt Herr Wampert nicht zum Schuß. Da naht sich endlich ein Hase — aber auch er geht um.

— Vorschlag zur Güte. Doktor: „So — Sie wollen die Rechnung bezahlen?“ — Bauer: „Ja, wissen S., Herr Doktor, für die Medizin da zahl' I recht gerne, aber für die W'ach, do b'wach I Ihna wieder.“

Gebankensplitter.

- Viele Leute gewinnen lieber drei Mark in der Lotterie, als daß sie sich dreißig verdienen.
- Gewisse „treudige Ereignisse“ versetzen und oft in die verbrieftigste Stimmung.
- Freunde muß man gewöhnlich noch besser kennen als Feinde.
- Ein fauler Mensch ist stets überzeugt, daß er das Opfer des Schicksals ist.
- Es macht uns nichts leichter ungerecht als Recht.
- Die glatte Ebene der Langeweile neigt sich sehr leicht zur schiefen Bahn des Lebens.
- Es ist besser, ein altes Kind als ein junger Greis zu sein.
- Der Radfahrer ist der Stenograph unter den Passanten.

Henneberg - Seide — nur acht, wenn direkt ab meinen Fabrikat bezogen, — schwarz, weiß und farbig, von 75 Pfg. bis 121. 18.65 p. Meter — in den modernsten Geweben, Farben und Dessins. An Private porto- und steuerfrei ins Haus. Muster umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabrik (k. u. k. Hof.) Zürich.

Standesamtliche Nachrichten von Schönheide

Table with columns for birth and death records, including names, dates, and ages.

Chemiker Marktpreise

Table with columns for various chemical products and their market prices.

Backwaren
in den feinsten Qualitäten hält zu billigsten Preisen bestens empfohlen
G. Emil Tittel
am Postplatz.

Für kalte Füße
für Steinfußböden
für Wohnungen über Fluren
für Parterrewohnungen
für Geschäftsräume
für Hausfluren
für Restaurants und Hotels

ist und bleibt
COCOS

der beste Belag
billig und in grösster Auswahl zu haben bei
Paul Thum, Chemnitz
2 Chemnitzer Strasse 2.
Muster franco.

Meichsner's Conditorei.

Die **Weihnachts-Ausstellung** ist eröffnet und bittet um gütigen Besuch
Bestellungen auf **Christstollen** werden gut und billig ausgeführt bei **Obigem.**
Gotthold Meichsner.

Zur Stollenbäckerei

empfehle **sämtliche Backwaren** in besten Qualitäten zu den niedrigsten Preisen.
Emil Zeuner.

Zwei 6jährige fette Schnittschsen

von je 17 Ctr. und eine **3jährige Kuh** von 10 Ctr. sollen am **Sonntabend**, den 18. d. Mts. gegen Meistgebot auf hiesigem Gutshofe **Mittags 1 Uhr** versteigert werden.
C. L. Reichel, Blaumenthal.

Schapparte
elegante seidene und wollene
Damen-Unterröcke
sowie
Concert-, Theater- u. Ball-
Kopfschawls u. Charpes
halte nur einige Tage zur Auswahl am Lager und offerire diese zu sehr niedrigen Preisen.
A. J. Kalitzki Nachf.
Inh.: H. Neumann.

Der Wunschzettel aller Hausfrauen

für das Weihnachtsfest umfasst doch meistens praktische Gegenstände für die Wirtschaft, u. empfehlen wir dafür als besonders geeignet im Preise von **5 bis 10 Mark:**

- Spiegeltoiletten
- Console
- Schränken
- Handtuchständer
- Kleiderständer
- Fussbänke mit Wärmflasche
- Ofenbänke
- Teppiche
- Bettvorlagen
- Pull-Gardinen
- Angorafelle
- Rauchtische
- Hamsterkasten
- Buffetritte

von 10 bis 20 Mark: von 20 bis 30 Mark:

- Nächtische, Ofenbänke
- Servirtische
- Kachelstische, altdeutsch
- Bauernstische
- Blumentische
- Clavierstühle
- Bücherständer
- Notenständer
- Säulen, Bambus-Möbel
- Schlüsselschränken
- Hausapotheken
- Nachtschränken, Truhen
- Bidets, Salonsäulen
- Uebergardinen, Teppiche
- Japan, Ofenschirme
- Bronc. Decorationsgegenstände
- Hamsterkasten (Neuheit)
- Holzbrand-Malapparate und Gegenstände
- Frisirtoilette
- Nächtische
- Kachelstische
- Phantasietische
- Schaukelstühle
- Ruhestühle
- Schreibstühle
- Schatullen
- Truhen
- Blumentische
- Blumenständer
- Salonsäulen
- Teppiche und Vorlagen
- Erkertische und Hocker
- Notenschränke
- Hamsterkasten

von 30 bis 60 Mark: von 60 bis 100 Mark:

- Damenschreibtische
- Bücherschränke, Verticows
- Spiegel mit Consoltisch
- Notenschränken
- Phantasieschränken
- Damenarbeitsstühle
- Näh- und Schreibtische
- Erker-Galerie mit Podium
- Chaiselongues
- Klappstühle, gepolstert
- Schaukelstühle
- Truhen mit Lehne
- Damen- und Herrenschreibtische
- Trumeaux mit Stufe
- Toiletten-Kommoden
- Verticows
- Bücherschränke
- Ruhestühle, gepolstert
- Phantasieschränken
- Schlafsofas
- Causensens und Fantenils
- Teppiche, orientalische
- Zierschränke

von 100 bis 200 Mark

- und mehr:
- Elegante Buffets
 - Damenschreibtische
 - Panelsophas
 - Kameelstischensophas
 - Plüschgarnituren
 - Salonschränke
 - Englische Phantasie-Möbel
 - Rococomöbel
 - Schlafzimmer-Einrichtungen
 - Altdeutsches Trinkzimmer
 - Erker-Galerien
 - Einzelne Bezüge für Sofhas und Garnituren
 - Teppiche, handgekn. Smyrna

Die gekauften Gegenstände werden **kostenfrei bis zum Feste aufbewahrt** und bitten wir, uns werthe Bestellungen rechtzeitig zugehen zu lassen, um allen Wünschen gerecht werden zu können.

Illustrierte Kataloge franco.

Rother & Kuntze

Möbel-Fabrik Chemnitz Möbel-Fabrik

der Reichsbank gegenüber. **22 Kronenstrasse 22** der Reichsbank gegenüber.

Druck und Verlag von E. Dannebohn in Eisenfod.

Decken

- Reisedecken
 - Schlittendecken
 - Kameelhaardecken
 - Schlafdecken
 - Wachstuchdecken
 - Gummidecken
 - Cocosdecken
 - Tischdecken
- empfehle billigst

Paul Thum
Chemnitz
2 Chemnitzerstrasse 2.



Thierärztlich untersucht & gesund befunden.

Wird gesalzen und gut geräuchert.
Delikatess-Schinken

- (6-9 Pfd.) Pfd. 60 Pf.
- Holl-Schinken** (6-9 Pfd.) Pfd. 75 Pf.
- Lachs-Schinken** (2 Pfd.) Pfd. 85 Pf.
- hochfeines **Hamburger Rauchfleisch** (3 bis 4 Pfd.) Pfd. 90 Pf.
- geräuch. Speck**, fett u. mager, Pfd. 55 Pf., reines **Schweine-Schmalz** 20 Pfd. netto M. 7,50.
- H. Cervelat-Wurst** Pfd. M. 1,10.
- Wesf. Blutwurst** (grob) und **Salami** Pfd. M. 1.

Sämtliche Fisch- und Gemüse-Conserven

4 Ltr. **Hollmops** 2 M., 2 Pfd. **Erbfen** von 45 Pf. an.

Verlangen Sie Preis-Liste!

Bitte genaue Adresse und Bahnstation.

Georg Koch, Köln a. Rh.

Friesenstr. 78.

Jede Garantie für Güte.

Kerzen:

- Christbaum-, Pianino-, Canal-, imitirte Porzellan-Kerzen, Lametta, Lichthalter, Christbaumschnee

empfehle bestens
H. Lohmann.

Linoleum

der **Teppich der Zukunft**
bester und billigster Fussbodenbelag kostet in

Qual.	Stärke	1 □ m	1 Zimmer von 16 □ m 20 □ m
A	3 1/2 - 4 mm	3,25	52,00
B	ca. 3 -	2,75	44,00
C	- 2 -	1,90	30,40
D	- 1 1/2 -	1,40	22,40
engl. III.	- 1 1/4 -	1,25	20,00

Beste abgelagerte Waare, haltbar im Druck. Diesen Vortheil haben Sie trotz des billigen Preises bei dem

Linoleum-Spezialgeschäft

von **Paul Thum**

Chemnitz
Chemnitzerstrasse 2.
Muster franco gegen Franco-Rücksendung.

Feinste Bayr. Schmelzbutter
empfehle garantiert rein

Emil Zeuner.

Eine 3fach 1/4, Boigt'sche
Stickmaschine,
eine 2fach 1/4, und eine **Fadelmaschine**
hat billig zu verkaufen
Richard Gross,
Aussadt bei Falkenstein.

Verbesserten wohlriechenden
Ofenlack

empfehle bestens **H. Lohmann.**

Augenblicklich
habe ich ein
Großes Sortiment Teppiche

in allen Größen und Qualitäten am Lager. Um die Rückfracht zu ersparen, verkaufe ich dieselben zu nur irgend annehmbaren Preisen.

A. J. Kalitzki Nachf.
Inh.: H. Neumann.

Empfehle Cigarren

passend für **Weihnachts-Geschenke** in 25, 50 und 100 Stück-Packungen zu verschiedenen Preisen.

Ernst Anger,
Cigarrenmacher.

Billige böhm. Gänsefedern

1 Pfund nur 1 Mark 20 Pf.
Böhmische graue Gänsefedern, garantiert bestimmt ganz neu, mit der Hand geschliffen. 1 Pfd. kostet nur 1 M. 20 Pf., dieselben in besserer Qualität nur 1 M. 40 Pf. Zur Probe versendet an Jedermann Probe-Postcolli mit 10 Pfd. per Nachnahme die Firma **J. Krassa, Bettfedernhandlung, Prag 260-I** (Böhmen 81). Umtausch gestattet.

Ein Posten Weihnachts-Neppel
ist eingetroffen und wird billigst abgegeben bei **Ernst Anger, Forststr.**

Die schönsten
Weihnachts-Geschenke

* Goldene Medaille Leipzig 1897. *

sind die prachtvollen
Diaphanie-Glasbilder

(herrlichster Fensterschmuck)
von Grimme & Hempel, A.-G., Leipzig,

Alleinverkauf für Eibenstein und Umgegend bei
Theodor Schubart.

31jähr. Erfolg. Gegründet 1867. Huzähl. Anerk.

Rheinischer Trauben-Brust-Honig

des gerichtlich anerkannten Erfinders und alleinigen Fabrikanten
W. S. Bickenheimer in Mainz.

Derselbe hat sich bei allen Erkältungsleiden wie **Husten, Heiserkeit, Verschlimmung, Hals-, Brust- und Lungenbeschwerden, Reuchhusten** (blauer Husten bei Kindern) seit 31 Jahren als unübertroffenes, dabei köstliches, niemals schädliches, rein diätetisches Genuss-, Nähr- und Kraftmittel einen Weltruf erworben. — Aus den nach vielen Tausenden zählenden Anerkennungen und Dankfügungen seien folgende hervorgehoben von:

Carl Freiherr von Ditfurth, Hauptmann a. D. auf Schloss Thores bei Obertheres in Bayern. — Josephine Sieber, Königl. Hofopernsängerin in Kassel. — Apotheker J. Uhlmann in Zürich. — C. Nicksch, Gutsbesitzer in Sonitz in Schlesien. — Apotheker Fr. Altmüller in Demmin. — Franz Ellmayer, Oekonom in Pfrandorf bei Rosenheim. — Dr. med. Elasperger in Lichtenstein in Sachsen. — Dr. Vorbröd, Stadtschulrath in Erfurt. — Graf zu Leiningen-Billingheim auf Schloss Billigheim, Amt Mosbach, Baden. — Dr. C. Rust, Sanitätsrath in Grabow, Meckl. — Dr. von Pieworling, Apothekenbesitzer in München. — Gräfin zu Sayn-Wittgenstein.

Die in Tausend- und Abertausenden, in den schmeichelhaftesten Ausdrücken sich wiederpiegelnde große Zufriedenheit aller seitherigen Konsumenten des rheinischen Trauben-Brust-Honigs ist der glänzendste Glücksstern des Fabrikanten W. S. Bickenheimer in Mainz.

Niederlage des rheinischen Trauben-Brust-Honigs à Flasche 1, 1 1/2 und 3 M. in Eibenstein bei

E. Hannebohn.

Fabrik und Centralversand: W. S. Bickenheimer, Mainz.



Empfehle mein reichhaltiges Lager aller Sorten

Uhren.

Goldene Damen- u. Herren-Uhren
in den feinsten Ausführungen.

Uhrketten

in Gold-Charnier, Double u. Nickel.

Goldwaaren und Optische Waaren.

Carl Lorenz, geprüfter Uhrmacher.

Reparaturwerkstatt für Uhren u. Mech. Werke.

Verschiedene Möbel

als: **Zwei Tische, Stühle, Schrank, Bilder und Spiegel** verkauft
Emil Neumann, Barbier.

Gelegenheitskauf!

So lange der Vorrath reicht, empfehle ich meinen werthen Kunden auch in diesem Jahre wieder die ganz bedeutend unter Preis bezogenen

rein leinenen Taschentücher
mit unscheinbaren Webfehlern
pr. Dhd. 2 R., prima 2,50 R.
pr. Dhd.

A. J. Kalitzki Nachf.

Inh.: H. Neumann.

Allerfeinste garantiert reine
Bayr. Backbutter

hält empfohlen **G. Emil Tittel**
am Postplatz.



Löwenwarter & Co.
(Commodit-Gesellschaft)
zu Köln a. Rhein.

Unterwelt zahlreicher Apotheken
sowie einzelner und städtischer
Kreierkonzessionen, abführt.

COGNAC

von vielen Aerzten als Stärkungsmittel empfohlen.

* * * * * pr. Fl.
* * * * * 2,50
* * * * * 3,00
* * * * * 3,50

Alleinige Niederlage (Verkauf in 1/2 u. 1/4 Flaschen) für Eibenstein bei **Max Steinbach**, für Carlsefeld bei **Th. E. Müller**.

Zwei Stuben
mit **Kammern** sind sofort oder auch später zu vermietthen.

Richard Auerswald, Neugasse.

Futter - Kartoffeln
kauft jedes Quantum

Hermann Richter.

Von höchster Wichtigkeit für die
Augen Jedermanns.

Das **achte Dr. White's Augenwasser**, welches seit 1822 in verschiedenen Erdtheilen so beliebt geworden ist, hat zu mehrfachen Nachahmungen und Täuschungen Veranlassung gegeben, wogegen man sich aber schützen kann, wenn man beim Ankauf desselben nur das **achte Dr. White's Augenwasser à 1 M.** von **Frangott Ehrhardt** in **Delze** in **Vür.** und **kein Anderes** verlangt, denn nur dieses allein ist das **wirklich achte**, welches sich den allgemeinen Weltruhm erworben hat. Dasselbe kommt in **Handel** in **langlich vierkantigen Glasflaschen** mit **gedrohenen Ethen, erhabener Glaschrift** der Worte **Dr. White's Augenwasser v. Frangott Ehrhardt**, **gelbem** **Etiquett**, **Aupfer-Bronce-Schrift** welches meine Firma: **Frangott Ehrhardt in Delze** trägt, mit **nebenstehendem Wappen** als **Schutzmarke** (**Facsimile**) in der beigegebenen Broschüre versehen und mit dem **Siegel** dieser **Schutzmarke** versehen ist.

Vor Nachahmung wird gewarnt.
Das kleine Buch über diese Heilmethode wird gratis abgegeben durch die Expedition dieses Blattes.

Gasbeleuchtungs - Aktien - Verein.

Nachdem in der am 26. Oktober d. Js. abgehaltenen Generalversammlung die Ergänzungswahl des Ausschusses vorgenommen worden ist, hat dieser in seiner Sitzung am 30. November d. Js. die Wahl des Vorsitzenden und dessen Stellvertreters bewirkt. Der Ausschuss besteht nun aus:

- Herrn Kaufmann **Commerzienrath Dörfel** als Vorsitzenden,
- Alfred Birsberg** als dessen Stellvertreter,
- Gustav Bretschneider** in Wolfsgrün,
- William Unger,**
- Eugen Dörfel,**
- Oswald Seidel,**
- Justizrath **Landros,**
- Kaufmann **Bernhard Förster,**
- Richard Hertel,**

Solches wird hiermit in Gemäßheit von § 39 des Statuts bekannt gemacht.
Eibenstein, am 13. Dezember 1897.

Das Direktorium.
Hesse. Bg.

Im eigenen Interesse

sollte sich jede praktische Hausfrau **Ruster** meiner hochmodernen und höchst preiswerthen **Damenkleiderstoffe** franco senden lassen.
(Das Meter 45, 60, 75, 90 Bfg., Mk. 1.10, 1.25, 1.50, 1.75, 2.00, 2.25, 2.40, 2.75 bis 6.00.)

Julius Einhorn, Versandthaus, Chemnitz.

Gerösteten Kaffee

aus der renomirten Handlung von

Max Richter,

Königlicher Hoflieferant

Leipzig,

empfeilt in hochfeiner ergiebiger Qualität, stets frisch und in Original-Packung die alleinige

Verkaufsstelle:

In Eibenstein bei

Max Steinbach.

Zur Stollenbäckerei

empfeilt sämtliche **Backgewürze** in den besten Qualitäten; desgl. empfehle **Tafel- und Christbaumkerzen**. Um gefällige Abnahme bittet

Marie verw. Müller,
Langestraße 5.

50 Centner Heu zu kaufen gesucht durch **Alban Reichner.**

Herrschaftliche
Salon-Teppiche

in div. Qualitäten und folgenden Grössen: ca. 170/230, 200/300, 220/315, 260/330, 300/400, 335/425, 400/500, 400/500/600, 500/600 cm vorrätig und in 400/500/600, 600/800 cm auf Bestellung sofort lieferbar, ebenso passende **Pult-, Piano- und Schreibtisch-Vorlagen** empfiehlt zu vortheilhaften Preisen

Paul Thum
Spezialgeschäft f. Teppiche etc.

Chemnitz
2 Chemnitzstrasse 2.
Jetzt ganz besonders grosse Auswahl. Aufbewahrung bis zum Feste und Umtausch nach dem Feste bereitwilligst.

Extraits:
Beilichen, Maiglödchen, Flieder etc.

in eleganten Aufmachungen u. ausgewogen empfiehlt bestens

H. Lohmann.

Sämmtl. Bruchbandagen, Leibbinden, Spültannen, Rhyso-pompen, Luftkissen, Unterlagstoffe, Posaartikel, Hygienischen Schuh usw. empfiehlt **P. Rossner, Friseur,** vis-à-vis der Apotheke.

Die gegen **Wilde Schilde** in **Wildenthal** ausgesprochene **Beleidigung** nehme ich hiermit zurück.
Wildenthal, 13. Deabr. 1897.

Valeska Siegel.

Flüssigen Crystalleim
zur directen Anwendung in kaltem Zustande zum Kleben von **Porzellan, Glas, Holz, Papier, Pappe** etc., unentbehrlich für Comptoir und Haushaltungen, empfiehlt **E. Hannebohn.**

Weihnachts-Ausstellung.

Carl Grohs, Eibenstock

empfehlte seine Galanterie-, Spiel-, Leder-, Holz-, Alfenid-, Glas- und Porzellan-Waaren, Puppen, pat. Puppenwagen, Croquets, Diaphanien, Spiegel, ff. Parfüm, Spazierstöcke, Regenschirme, Hosenträger, Schlipse größter Auswahl, Bilder- und Märchenbücher u. s. w.

Bitte bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.

Achtungsvoll

Carl Grohs.

Weihnachts-Offerte.

Verkaufe bis zum Feste zu **aussergewöhnlich billigen** Preisen

Kleider-Stoffe,

schwarze Cashemire, Crêpes, Diagonals, Brocats, Cheviots, Foulés u. s. w., sowie

Kleiderstoff-Nouveautés,

englische Gewebe, carrirte Tartans, Neuheiten in Farben-Nüancen u. s. w. — Große Auswahl in neuen Besätzen und Besatzartikeln.

Farbige Sammete und Plüsch für Damen- und Kinderkleider. — Wache besonders auf einen

Größeren Posten Kleiderstoffe, welche sich vorzüglich zu Hauskleidern eignen und im Preise ganz **bedeutend** zurückgesetzt sind, aufmerksam. Bei Einkäufen bitte obige Offerte zu berücksichtigen.

A. J. Kalitzki Nachf.

Inh.: H. Neumann.

Der Teppich

bildet als Weihnachtsgabe eine der willkommensten und praktischsten Geschenke. Der **Teppich** ist heutzutage lange nicht mehr so kostspielig als vor Jahren, man kauft jetzt für 15—20 Mark einen haltbaren **Sophateppich** (gewöhnl. Jute-Teppiche schon für 3 1/2 Mark) und für 30—50 Mark einen grossen feinen **Zimmerteppich** (gewöhnliche schon für 10 1/2 Mark). Ich habe von allen Webarten grosse Sendungen bekommen und befinden sich darunter geradezu **prachtvolle**, wunderbar schöne Dessins, lieferbar vom kleinsten Lungteppich bis zum Salonteppeich zu 5 Meter breit und 6 Meter lang, aus einem Stück. Auch **zurückgestellte** Teppiche habe ich sehr billig gekauft, die ich **20—25 % unter Liste** verkaufe. Ebenso empfehle **Pult- und Bettvorlagen**, Reisedecken, Plüschtschdecken, Läuferstoffe, Linoleum, Gummidecken, Sophabezüge, Portièren, Kissen, Schlummerrollen Puffs, Schlafdecken, Kameelhaardecken.

Paul Thum

Chemnitz, Chemnitzer Strasse 2.

Spezial-Geschäft für Teppiche, Tischdecken etc.

Herzlichen Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme beim Tode und Begräbnisse unseres guten Vaters, Gross- und Urgrossvaters **August Louis Beck** sagen den herzlichsten Dank

Die trauernden Hinterlassenen.
Eibenstock, Dresden, Zwickau.

Flüssige Broncefärben

für den Hausgebrauch
ff Hochglanzbronce
Broncetzinctur

empfehlte bestens
H. Lohmann.

Mein bestsortirtes Lager in:

Delikatessen aller Art
Fischen, Wild und Geflügel
Conserven, Confecturen
Thee, Biscuit, Chocoladen
Düsseldorfer Bunschessenzen
Jamaica-Rum und Arac
Cigarren in eleg. Aufmachungen u.

erlaube mir, bei bevorstehenden Weihnachts-Einkäufen in Erinnerung zu bringen.

Max Steinbach.

Pelzkragen.

In der Nähe des Neumarktes ist am vergangenen Dienstag ein brauner **Kinderpelzkragen** verloren gegangen. Es wird gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben bei

A. Wedell.

Zur Stollenbäckerei

empfehlte **sämmtliche Backwaaren** zu soliden Preisen
Hermann Pöhland.

DANK.

Zurückgekehrt ins leere Heim erinnern Alle wir in unserm Schmerz uns unfres heimgegangenen treuen Vaters, der liebend seine Lieben all' verlieh. Hab' ew'gen Dank, er wird zum Lohn Dir werden! Was uns jedoch sein innerstes Gemüth am schönsten zeigte, das war die Liebe und Verehrung aller Derer, die ihm durch Wort und Schrift und Blumen, durch Sang und Grabgeleite, sowie durch Gotteswort sein Scheiden festlich zierten.

Nächst ihm sei drum auch Ihnen durch dieses herzlichst gedankt.

Dresden, Aue, Oberspalema und Eibenstock, den 13. Dezbr. 1897.

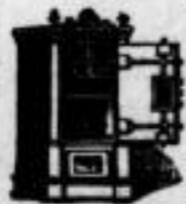
Die trauernde Familie **Walther.**

Nachruf.

Seinem verstorbenen langjährigen Vorstandsmitglied und Vereinscaffierer Herrn Klempnermeister **Hermann Walther** ruft ein „Ruhe sanft“ in die Ewigkeit nach

Der **Sandwerker-Verein.**

Die Bogtländische Geldschrank-Fabrik Paul Vogel, Plauen i. V.



liefert als Spezialität:
Stahlpanzer-Geldschränke
mit **Theod. Kromer'schem Patent-Protector-Verschluss.**
Lieferant königl., vieler städtischer Behörden, sowie versch. Bankinstitute.

Stetszu eine Beilage und humoristische Beilage.

Amerik. Edeläpfel

empfehlte **G. Emil Tittel**
am Postplatz.

Harzer Singvögel.

Verkaufe 3 Dugend gute **Sohl-** und **Alingelroller** von 5 bis 8 Mark. 40 Stück Weibchen à 75 Pf.

Adolf Unger, Feldstr. 1.

Plüschtschdecken

bunt- oder glattfarbig, zu jedem Möbel-Bezug passend, vorrätzig oder schnell lieferbar. Bitte um Farbenprobe und Tischgröße.

Preise **billigst.**
Verandt-Geschäft.

Paul Thum, Chemnitz.

Seit 11 Jahren bestens bewährtes Linderungs- u. Genussmittel gegen Husten, Heiserkeit und Verschleimung sind die **Heldt'schen Zwiebelbonbons.**

Nur echt mit der Schutzmarke **Loose** und nur in Packeten à 10, 20, 30 und 50 Pfg. allein zu haben bei **H. Lohmann.**

Briefkasten.

Die mit 50 Pf. Marken beschriftete, durch die Post eingesandte Annonce konnte in Nr. 148 wegen zu spätem Einganges Aufnahme nicht finden. Der Abfender kann die Marken in der Unterzeichneten bis Ende dieser Woche in Empfang nehmen, widrigenfalls der Betrag dem Armenverein übergeben wird.
Die Exped. d. Amtbl.

Thermometerstand.

	Minimum.	M. Grad.	Maximum.
10. Dezbr.	— 3,5	Grad	+ 0,5 Grad.
11. "	— 2,7	"	+ 2,0 "
12. "	— 1,5	"	+ 4,0 "

Extra-Blatt zum „Amts- und Anzeigebblatt für Eibenstod“.

Montag, den 13. Dezember 1897, Abends 8 Uhr.

Bei der heute stattgehabten **Stadtverordneten-Ergänzungswahl**, an welcher sich von 570 Stimmberechtigten 382 betheiligten, erhielten die nachverzeichneten Herren folgende Stimmen:

Dekonom Alban Reichsner	277
Lehrer Emil Herklos	243
Oberpostassistent August Döhler	236
Schneidermeister Hermann Pfefferkorn	219
Zeichner Alban Seidel	209
Kaufmann G. C. Schlegel	207
„ Alfred Hirschberg	206

Die nächstmeisten Stimmen erhielten die Herren:

Kaufmann Hermann Wagner	176
Kaufmann Max Ludwig	142
Baumeister Caj. Ott	80
Kaufmann Oskar Kinne	65

Die übrigen Stimmen waren zersplittert.